

---

*Pommersche Provinzial-Zuckersiederei*  
*Aktiengesellschaft*  
*Itzehoe*

---

**GESCHÄFTSBERICHT**

**für das Geschäftsjahr 2008/2009**  
vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009

*Pommersche Provinzial-Zuckersiederei  
Aktiengesellschaft*

**VORSTAND UND VERWALTUNG**

Rahlau 88-90

22045 Hamburg

Telefon: (040) 66 988 411

Telefax: (040) 66 988 406

[www.pommersche-zucker.de](http://www.pommersche-zucker.de)

**Pommersche Provinzial-Zuckersiederei  
Aktiengesellschaft  
Itzehoe**

WKN: 693400  
ISIN: DE0006934003

**Einladung zur Hauptversammlung**

Wir laden unsere Aktionäre hiermit ein  
zur ordentlichen Hauptversammlung

am

**19. Mai 2010  
10.00 Uhr**

in das Hotel  
Le Royal Meridien Hamburg,  
Raum „Außenalster“,  
An der Alster 59, 20099 Hamburg.

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Versammlungsraum nicht über den Haupteingang des Hotels Le Royal Meridien Hamburg (An der Alster 52-56, 20099 Hamburg) erfolgt, sondern über den Hauseingang, der sich, wenn Sie vor dem Haupteingang des Hotels Le Royal Meridien stehen, rechts neben diesem Haupteingang des Hotels befindet.

**TAGESORDNUNG:**

- 1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2008/2009**

- 2. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008/2009**

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, die Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008/2009 zu entlasten.

- 3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008/2009**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008/2009 zu entlasten.

- 4. Wahlen zum Aufsichtsrat**

Herr Falk Schneider hat mit Wirkung zum 15. September 2009 sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats niedergelegt und ist aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Mit Beschluss vom 29. Oktober 2009 ist Frau Corinna Hüglin-Kleiner gemäß § 104 AktG vom Amtsgericht Pinneberg für den Zeitraum bis zum Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden. Dieser Tagesordnungspunkt dient daher der Wahl des nach dem Ablauf der Hauptversammlung fehlenden Aufsichtsratsmitglieds.

Der Aufsichtsrat setzt sich nach §§ 96 Abs. 1, 101 Abs. 1 AktG und § 7 Abs. 1 der Satzung aus drei von der Hauptversammlung zu wählenden Mitgliedern zusammen. Die Hauptversammlung ist an Wahlvorschläge nicht gebunden.

Der Aufsichtsrat schlägt vor,

Frau Corinna Hüglin-Kleiner,  
Diplom-Betriebswirtin, Erbach,  
Leiterin Steuern und Rechnungswesen der Merckle Service GmbH,

in den Aufsichtsrat zu wählen.

Frau Hüglin-Kleiner ist Mitglied folgender anderer gesetzlich zu bildender Aufsichtsräte:

- Hanfwerke Oberachern AG, Achern (Stellv. Vorsitzende)
- Franz Hensmann Aktiengesellschaft, Köln
- F. Reichelt Aktiengesellschaft, Hamburg
- Kammgarnspinnerei zu Leipzig Aktiengesellschaft, Leipzig
- J.G. Schmidt jun. Söhne AG, Freiburg (Stellv. Vorsitzende)

Die Wahl erfolgt entsprechend der Regelung des § 7 Abs. 3 der Satzung für den Rest der Amtsdauer des ausgeschiedenen Mitglieds Herrn Falk Schneider, also bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2010/2011 beschließt.

#### **5. Beschlussfassung über Satzungsanpassungen an das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG)**

Am 4. August 2009 ist das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie vom 30. Juli 2009 (ARUG) im Bundesgesetzblatt (BGBl. I 2009, 2479) veröffentlicht worden. Durch das Gesetz, das im Wesentlichen am 1. September 2009 in Kraft getreten ist, sind unter anderem die aktienrechtlichen Fristen für die Anmeldung zur Hauptversammlung und für den Nachweis der Teilnahmeberechtigung geändert worden.

Vor diesem Hintergrund soll die Satzung der Gesellschaft an die geänderte Gesetzeslage angepasst und von neuen Gestaltungsmöglichkeiten Gebrauch gemacht werden.

##### **a) Änderung von § 12 der Satzung**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, folgenden Beschluss zu fassen:

§ 12 der Satzung wird wie folgt neu gefasst:

„Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich zur Hauptversammlung angemeldet und der Gesellschaft ihren Aktienbesitz, bezogen auf den Beginn des 21. Tages vor der Hauptversammlung, nachgewiesen haben. Zum Nachweis genügt eine in Textform erstellte Bescheinigung des depotführenden Institutes über den Aktienbesitz. Die Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes müssen der Gesellschaft mindestens sechs Tage vor der Hauptversammlung unter der in der Einberufung hierfür mitgeteilten Adresse zugehen. Das Einberufungsorgan ist ermächtigt, in der Einberufung der Hauptversammlung eine auf bis zu drei Tage verkürzte Frist des Zugangs der Anmeldung und des Nachweises zu bestimmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, bei Zweifeln an der Richtigkeit oder Echtheit des Nachweises einen geeigneten weiteren Nachweis zu verlangen. Bei der Berechnung der Fristen sind der Tag des Zugangs und der Tag der Hauptversammlung nicht mitzurechnen.“

**b) Ergänzung von § 11 der Satzung um einen neuen Abs. 2**

Der Gesetzgeber sieht in § 125 Abs. 2 AktG sowie § 128 Abs. 1 AktG neuerdings die Möglichkeit vor, in der Satzung zu bestimmen, dass Mitteilungen der Einberufung der Hauptversammlung an die Aktionäre ausschließlich über elektronische Kommunikationswege, z.B. über das Internet per E-Mail, übermittelt werden können. Durch die Umsetzung dieser neuen gesetzlichen Möglichkeiten soll der mit der Übersendung der Mitteilungen verbundene Verwaltungsaufwand reduziert werden.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, folgenden Beschluss zu fassen:

§ 11 der Satzung wird um folgenden Abs. 2 ergänzt:

„Der Anspruch des Aktionärs nach § 128 Abs. 1 Satz 1 AktG auf Übermittlung der Mitteilung nach § 125 Abs. 1 AktG ist auf den Weg elektronischer Kommunikation beschränkt. Gleiches gilt für die Übermittlung von Mitteilungen durch die Gesellschaft nach § 125 Abs. 2 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, Mitteilungen in Papierform zu übermitteln und kann auch die Kreditinstitute zu einer Übermittlung in Papierform ermächtigen. Soweit der Vorstand eine Übermittlung in Papierform zulässt, ist dies mit der Einberufung zur Hauptversammlung bekanntzumachen.“

**Teilnahmeberechtigung an der Hauptversammlung durch Anmeldung unter Nachweis des Anteilsbesitzes**

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nach § 12 der Satzung der Gesellschaft nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich zur Hauptversammlung angemeldet und der Gesellschaft ihren Anteilsbesitz, bezogen auf den Beginn des 28. April 2010, 0.00 Uhr, nachgewiesen haben. Zum Nachweis genügt eine in Textform erstellte Bescheinigung des depotführenden Instituts über den Aktienbesitz. Die Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes müssen der Gesellschaft spätestens bis zum Ablauf des **12. Mai 2010**, 24.00 Uhr, unter der folgenden Adresse zugehen:

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei Aktiengesellschaft  
c/o Deutsche Bank AG  
- General Meetings –  
Postfach 20 01 07  
60605 Frankfurt am Main  
Telefax: (069) 12012 86045  
WP.HV@Xchanging.com

Die Aktionäre können für die Anmeldung die ihnen über ihr depotführendes Institut zugesandten Formulare zur Eintrittskartenbestellung ausfüllen und an ihr depotführendes Institut zurücksenden. Das depotführende Institut wird daraufhin die Anmeldung unter gleichzeitiger Übersendung des Nachweises des Anteilsbesitzes an die oben aufgeführte Adresse vornehmen.

Die Aktionäre können ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch Bevollmächtigte, z.B. die depotführende Bank, eine Aktionärsvereinigung oder andere Personen ihrer Wahl ausüben lassen. Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen der Textform. Bei der Bevollmächtigung von Kreditinstituten, Aktionärsvereinigungen oder diesen nach § 135 Abs. 8 AktG oder § 135 Abs. 10 i.V.m. § 125 Abs. 5 AktG gleichgestellten Personen oder Institutionen sind in der Regel Besonderheiten zu beachten, die mit dem jeweils zu Bevollmächtigenden abzustimmen sind. Auf Verlangen übermitteln wir jeder stimmberechtigten Person gern in Textform ein Formular für die Erteilung einer Vollmacht für die Hauptversammlung.

### **Gegenanträge / Wahlvorschläge**

Eventuelle Gegenanträge von Aktionären gemäß § 126 Abs. 1 AktG oder Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG bitten wir ausschließlich an folgende Adresse zu übersenden:

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei Aktiengesellschaft  
Der Vorstand  
Rahlau 88-90  
22045 Hamburg  
Telefax: (040) 66 988 406

Anderweitig adressierte Anträge können nicht berücksichtigt werden. Wir werden ordnungsgemäße Gegenanträge oder Wahlvorschläge von Aktionären, die bis spätestens zum Ablauf des 4. Mai 2010 unter der vorstehend genannten Adresse eingehen, im Internet unter [www.pommersche-zucker.de](http://www.pommersche-zucker.de) zugänglich machen. § 126 Abs. 2 AktG bleibt unberührt. Etwaige Stellungnahmen der Verwaltung werden wir ebenfalls unter dieser Internetadresse veröffentlichen.

### **Ausliegende Unterlagen**

Vom Tage der Einberufung der Hauptversammlung an sind der Jahresabschluss 2008/2009, der Lagebericht der Pommersche Provinzial-Zuckersiederei Aktiengesellschaft sowie der Bericht des Aufsichtsrats über die Internetadresse [www.pommersche-zucker.de](http://www.pommersche-zucker.de) zugänglich. Die vorbezeichneten Unterlagen werden auch während der Hauptversammlung zur Einsicht der Aktionäre ausliegen.

April 2010

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

## AUFSICHTSRAT

**Falk Schneider** Vorsitzender  
(bis 15. September 2009)

**Dr. Susanne Frieß** Vorsitzende  
(ab 18. Dezember 2009)

**Falk Lehmann** Stellv. Vorsitzender

**Corinna Hüglin-Kleiner**  
Mitglied des Aufsichtsrats durch  
Beschluss vom 29. Oktober 2009

## VORSTAND

**Werner Harder**  
verstorben am 16. Februar 2009

**Manfred Thumm**

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2008/2009 in insgesamt fünf Sitzungen (27. März 2009, 26. Mai 2009, 19. Juni 2009, 04. August 2009, 01. September 2009) regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftslage und die Entwicklung der Gesellschaft sowie über bedeutende Geschäftsvorfälle schriftlich und mündlich unterrichten lassen, mit dem Vorstand hierüber beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Damit hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 27. März 2009 wurde der Jahresabschluss 2007/2008 nach eingehender Beantwortung aller Fragen festgestellt. Ferner erfolgte die Beschlussfassung über den Bericht des Aufsichtsrats und über die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2009.

In der Aufsichtsratssitzung vom 26. Mai 2009 wurde schwerpunktmäßig die Hauptversammlung vom gleichen Tage vorbereitet.

Am 1. September 2009 hat der Aufsichtsrat eingehend über die weitere Anlagepolitik der Gesellschaft beraten.

Der Aufsichtsrat hat sich seit Ausbruch der Finanzkrise intensiv mit der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft befasst. Bei allen Aufsichtsratssitzungen im Berichtsjahr war die Kursentwicklung des Wertpapierbestandes sowie die Sicherstellung der Liquidität Schwerpunktthema.

Zur Überprüfung der Sicherstellung der Liquidität, hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand eine Liquiditätsplanung vorlegen lassen.

Der Aufsichtsrat hat ferner das bei der Gesellschaft eingerichtete interne Kontroll- und Risikomanagementsystem geprüft und die Einhaltung der Grundsätze dieses Systems überwacht.

Sämtliche Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden im Berichtsjahr einstimmig gefasst. Der Aufsichtsrat besteht lediglich aus drei Mitgliedern, daher wurden keine Ausschüsse gebildet.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht.

Der Jahresabschluss ist somit festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands für die Ergebnisrechnung an.

Den vom Vorstand gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2008/2009 aufgestellten Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen hat der Aufsichtsrat gemäß § 314 AktG geprüft und gebilligt.

Der Aufsichtsrat schließt sich dieser Beurteilung an.

Herr Falk Schneider hat mit Wirkung zum 15. September 2009 sein Amt als Aufsichtsrat niedergelegt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Pinneberg vom 29. Oktober 2009 wurde Frau Hüglin-Kleiner zur Aufsichtsrätin bestellt.

Itzehoe/Hamburg, den 29. März 2010

Der Aufsichtsrat  
Dr. Susanne Frieß  
-Vorsitzende-



**Lagebericht über das Geschäftsjahr 2008/2009****Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die Finanzanlagen der Gesellschaft setzen sich unverändert aus einer Minderheitsbeteiligung an einer Grundstücksgesellschaft in München (GbR Zielstattstraße) und einem Wertpapierdepot zusammen, das zum Bilanzstichtag ausschließlich aus Aktien der HeidelbergCement AG besteht. Der Buchwert des Depots hat sich durch Abschreibungen auf Wertpapiere von € 2,5 Mio auf € 1,6 Mio vermindert.

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2008/2009 andauernden Kursverfalls der Aktien der HeidelbergCement AG und den daraus resultierenden Abschreibungen auf Finanzanlagen wird ein Jahresverlust von T€ 996 festgestellt.

Die nachfolgenden Kennziffern wichtiger Posten der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der vergangenen fünf Geschäftsjahre dokumentieren die Entwicklung der Gesellschaft:

Geschäftsjahr vom 1. Oktober bis 30. September	2008/	2007/	2006/	2005/	2004/
Angaben in TEUR	2009	2008	2007	2006	2005
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen, Sonstige Erträge	21	51	2.137	88	93
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-989	-1.144	1.611	30	42
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-989	-1.144	1.611	17	42
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)	-996	-8	812	10	18
Eigenkapital	1.308	2.296	3.449	1.847	1.844
Dividende	0%	0%	5%	5%	10%

**Ertragslage**

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge ergibt sich aus sonstigen Wertpapiererträgen in Höhe von T€ 80.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im vorliegenden Abschluss von T€ 139 auf T€ 123 ermäßigt.

Die Erträge aus Beteiligungen weisen einen Gewinnanteil von 2% an der GbR Zielstattstraße in München in Höhe von T€ 16 (Vj.: T€ 10) aus.

Bei den Erträgen aus Beteiligungen konnten wir T€ 4 (Vj.: T€ 39) aus Dividenden der Aktien der HeidelbergCement AG vereinnahmen.

Am Bilanzstichtag erfolgten Abschreibungen auf unseren Wertpapierbestand in Höhe von T€ 937 (Vj.: T€ 1.021).

Das Zinsergebnis wird mit T€ -8 (Vj.: T€ 11) ausgewiesen.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € -988.772,03 (Vj.: € -1.143.982,19) führt mit dem Verlustvortrag von € -7.718,59 (Vj.: Gewinnvortrag € 2.754,36) zu einem Bilanzverlust von € -996.490,62.

### **Finanzlage**

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit sichergestellt.

Die GbR Zielstattstraße, München, ist dem PHOENIX-Stillhalte-Abkommen beigetreten. Aufgrund dessen konnten keine Entnahmen aus der GbR Zielstattstraße erfolgen.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich auf T€ -2.

### **Vermögenslage**

Das Eigenkapital der Gesellschaft verringerte sich durch das negative Ergebnis des Geschäftsjahres 2008/2009 von T€ 2.296 auf T€ 1.308. Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von rd. 76% (Vj.: rd. 89%).

Die Höhe des Anlagevermögens hat sich von T€ 2.553 auf T€ 1.616 ermäßigt. Dieser Rückgang ist auf den gesunkenen Buchwert unseres Wertpapierdepots zurückzuführen, der sich aus Abschreibungen auf die Anschaffungskosten in Höhe von T€ 937 ergeben hat.

### **Risikobericht**

Da die Gesellschaft eine geringe Fremdkapitalquote aufweist, sind wir von den Risiken der Zinsentwicklung am Kapitalmarkt nicht wesentlich betroffen.

Trotz bestehender Risiken in Form von weiteren Kursverlusten der HeidelbergCement AG schätzen wir die mittel- bis langfristigen Kurs-Gewinnchancen positiv ein.

### **Prognosebericht**

Wir gehen davon aus, dass sich bei einer allgemeinen Konjunkturerholung auch der Kurs der HeidelbergCement-Aktien weiter erholen wird. Dies gilt insbesondere auch, weil die HeidelbergCement AG ihre Refinanzierungsprobleme weitgehend durch eine Kapitalerhöhung und durch die Neuemission von Anleihen beseitigen konnte.

Mittel- bis langfristig rechnen wir somit wieder mit einer Kurserholung unseres Wertpapierdepots.

Itzehoe/Hamburg, den 3. März 2010

DER VORSTAND

**Bilanz zum 30. September 2009**

Angaben in EUR	Anhang Nr.	30.09.2009	30.09.2008
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>Finanzanlagen</b>			
Beteiligungen	1.	5.733	5.732
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.	1.610.136	2.547.216
		<b>1.615.869</b>	<b>2.552.948</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
Sonstige Vermögensgegenstände	3.	105.396	29.002
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		847	168
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		0	70
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.722.112</b>	<b>2.582.188</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	4.	180.000	180.000
Gewinnrücklagen		2.124.000	2.124.000
Bilanzverlust		-996.491	-7.719
		<b>1.307.509</b>	<b>2.296.281</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.	63.611	65.143
Sonstige Rückstellungen		50.000	4.000
		<b>113.611</b>	<b>69.143</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Sonstige Verbindlichkeiten	6.	300.992	216.764
davon aus Steuern: € 0 (Vj.: € 938)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 216.764 (Vj.: € 42.005)			
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.722.112</b>	<b>2.582.188</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

für die Zeit vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009

Angaben in Euro	Anhang Nr.	Geschäftsjahr 2008/2009	Geschäftsjahr 2007/2008
1. Sonstige betriebliche Erträge	7.	81.333	1.517
2. Personalaufwand	8.		
a) Gehälter		16.226	16.039
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: € 6.340 (Vj.: 6.746)		6.255 22.481	6.340 22.379
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.	123.228	139.370
4. Erträge aus Beteiligungen	10.	15.983	10.143
5. Erträge aus anderen Wertpapieren	11.	4.104	39.000
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen		937.080	1.021.456
7. Zinsen und ähnliche Erträge		594	2.846
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.	8.228 -7.634	14.232 -11.386
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-989.003</b>	<b>-1.143.931</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		231	51
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-988.772</b>	<b>-1.143.982</b>
12. Verlust-/Gewinnvortrag		-7.719	2.754
13. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		0	1.130.000
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage		0	3.509
<b>15. Bilanzverlust</b>		<b>-996.491</b>	<b>-7.719</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2008/2009

### I. Allgemeine Angaben

Die Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG unterliegt als kleine Aktiengesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB nicht der Prüfungspflicht.

### II. Abschluss

#### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz und die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten tragen unverändert den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Die Sach- und Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten, abzüglich Wertberichtigungen, bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung des § 6a EStG auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 6% nach der Teilwertmethode verzinst.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

#### 2. Erläuterungen zur Bilanz

##### AKTIVA

##### 1. Finanzanlagen / Beteiligungen

Ausgewiesen wird der Buchwert der Minderheitsbeteiligung an der GbR Zielstattstraße, München (€5.733).

Die GbR Zielstattstraße hat an einem Stillhalte-Abkommens mit anderen Gesellschaften der PHOENIX-Gruppe teilgenommen. Daher darf bis zum Ablauf des jeweiligen Stillhalte-Abkommens keine Gewinnentnahme durchgeführt werden.

##### 2. Finanzanlagen / Wertpapiere des Anlagevermögens

Ausgewiesen werden die im Depot gehaltenen Wertpapiere. Auf die Anschaffungskosten erfolgten Wertberichtigungen zu Börsenkursen des Bilanzstichtags. Im Bestand werden insgesamt 34.200 Aktien der HeidelbergCement AG gehalten, die mit dem Stichtagskurs von €47,08 bewertet wurden.

### **3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Forderungen aus dem Verkauf von Bezugsrechten (T€ 80), Forderungen aus der Beteiligung an der GbR Zielstattstraße (T€ 17) und Steuererstattungsansprüche für 2008 und 2009.

## **PASSIVA**

### **4. Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert € 180.000. Es ist eingeteilt in 36.000 Aktien im Nennbetrag von je € 5.

Es wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von € -988.772 ausgewiesen. Nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag von € -7.719 ergibt sich ein Bilanzverlust von € -996.491.

Die Gewinnrücklagen betragen unverändert T€ 2.124.

Das Eigenkapital beläuft sich auf € 1.307.509 (Vj.: € 2.296.281).

### **5. Rückstellungen**

Die Rückstellungen enthalten Pensionsrückstellungen und Verwaltungskosten.

### **6. Verbindlichkeiten**

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von T€ 216 und T€ 74 enthalten. Darüber hinaus gehende Beträge betreffen noch zu zahlende Aufsichtsratsvergütungen sowie Verbindlichkeiten aus Verwaltungskosten.

## **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

### **7. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus sonstigen Wertpapiererträgen.

### **8. Personalaufwand**

Als Personalaufwand werden die Vorstandsbezüge sowie Aufwendungen für die Pension eines ehemaligen Vorstandes ausgewiesen.

### **9. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Der sonstige betriebliche Aufwand betrifft mit T€ 57 überwiegend die Kosten der Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2007/2008 sowie Rechts- und Beratungskosten.

**10. Erträge aus Beteiligungen**

Bei den Erträgen aus Beteiligungen vereinnahmten wir von der GbR Zielstattstraße, München, unseren Gewinnanteil aus dem Geschäftsjahr 2008.

**11. Erträge aus anderen Wertpapieren**

Bei den Erträgen aus anderen Wertpapieren werden die Dividendenerträge börsennotierter Wertpapiere ausgewiesen.

**12. Zinsaufwendungen**

Die Zinsaufwendungen ergeben sich aus den kurzfristigen Darlehen.

**13. Entwicklung des Anlagevermögens**

Angaben in Euro	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibung				Buchwerte	
					Abschreibungen des					
	01.10.2008	Zugänge	Abgänge	30.09.2009	01.10.2008	jahres	Abgänge	30.09.2009	30.09.2009	30.09.2008
<b>Finanzanlagen</b>										
1. Beteiligungen	5.734	0	0	5.734	1	0	0	1	5.733	5.733
2. Wertpapiere	3.783.840	0	0	3.783.840	1.236.624	937.080	0	2.173.704	1.610.136	2.547.216
	<b>3.789.574</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.789.574</b>	<b>1.236.625</b>	<b>937.080</b>	<b>0</b>	<b>2.173.705</b>	<b>1.615.869</b>	<b>2.552.949</b>

**III. Einzelangaben**

Die Gesellschaft beschäftigt außer dem Vorstand keine weiteren Mitarbeiter.

Der Aufsichtsrat erhielt für das Geschäftsjahr 2008/2009 eine satzungsgemäße Vergütung in Höhe von €9.775.

Die Pensionsrückstellung für ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. ihre Hinterbliebenen beträgt €63.611.

## Organe der Gesellschaft

### Aufsichtsrat

**Falk Schneider**

Steuerreferent VEM Vermögensverwaltung GmbH

Vorsitzender

(bis 15. September 2009)

**Dr. Susanne Frieß**

Geschäftsführerin VEM Vermögensverwaltung GmbH  
Rechtsanwältin

Vorsitzende

(ab 18. Dezember 2009)

**Falk Lehmann**

Geschäftsführer VEM Holding GmbH

Stellv. Vorsitzender

**Corinna Hüglin-Kleiner**

Leiterin Steuern und Rechnungswesen Merckle Service GmbH

Mitglied des Aufsichtsrats durch

Beschluss vom 29. Oktober 2009

### VORSTAND

**Werner Harder**

Pharma-Kaufmann

verstorben am 16. Februar 2009

**Manfred Thumm**

Abteilungsleiter Steuern und Bilanzen Merckle GmbH

### Weitergehende Angaben für Aktiengesellschaften

Herrn Ludwig Merckle, Ulm, gehört über die VEM Vermögensverwaltung GmbH mehr als der vierte Teil der Aktien an unserer Gesellschaft.

Itzehoe/Hamburg, den 3. März 2010

*Pommersche Provinzial-  
Zuckersiederei AG*  
DER VORSTAND





